Die Reise durch die Victoriawüste Australiens

Der australische Forscher und Staatsmann John Forrest, der am 22. August 1847 in Bunburry (Westaustralien) das Licht der Welt erblickte, durchlief eine sehr abwechslungsreiche Karriere. Mit 22 Jahren erhielten er und sein Bruder Alexander den Auftrag, eine Expedition ins Hinterland Westaustraliens zu starten, um das Land weiter zu erforschen und dabei auch nach den Spuren des verschollenen deutschen Forschers Leichhardt zu suchen. Nach 19 Wochen, einem ständigen Kampf gegen das Verdursten ausgesetzt, kehrten sie unverrichteter Dinge wieder zurück, ohne auch nur einen kleinsten Anhaltspunkt von Leichhardt's Spuren gefunden zu haben. Allerdings hatten sie zahlreiche Mineralien und Bodenschätze entdeckt.

Abb. 1

Ein Jahr später, 1870, durchquerte er dann Australien von Perth bis Adelaide, wobei er die Route von Eyre aus dem Jahre 1841 zurück verfolgte und weiteres Inland erforschte. Auf dieser Route wurde wenige Jahre später eine Telegrafenleitung verlegt. Viele weitere Expeditionen folgten. Eine der wichtigsten davon war die 1874 nach Westaustralien unternommene Reise der beiden Brüder, wobei sie besonders den Nordwesten erkundeten. Von Geraldton aus machten sie sich in die zentralen Wüstengebiete auf.Eine Reise voller Strapazen und Abenteuer. Nur knapp entgingen sie einem Überfall durch Eingeborene, und nur ein Regenguß bewahrte sie vor dem Verdursten. Die Pferde mußten sie zurücklassen und zu Fuß erreichten sie schließlich die Telegrafentrasse von Adelaide nach dem Norden. Diese Expedition war die erste ihrer Art, die Durchquerung der Victoriawüste.
1878 unternahm er seine letzte Reise, die ihn an die Nordwestküste führte und auf der er zahlreiche Minengebiete erkundete. Als Anerkennung seiner Leistungen erhielt John Forrest nicht nur angesehene Stellungen in der westaustralischen Verwltung, sondern auch 2000 ha Land, auf dem er eine Farm gründete.
1883 wurde John Forrest zum Generalverwalter von Westaustralien ernannt und im Zusammenhang mit der Einführung der Selbstverwaltung des Landes zum Premierminister. Dieses Amt bekleidete er bis 1901. Er war einer der Schöpfer der Verfassung des Landes und wurde 1901 Mitglied des Parlaments sowie erster Gene-

ralpostmeister.
Am 6.Februar 1918 erhielt er die Information, daß er - übrigens als erster Australier - in den Adelsstand zum Lord Forrest zu Bunburry erhoben worden sei.Die Übergabe der Ernennungsurkunde erlebte er allerdings nicht. Denn im Sommer 1918 reiste er nach England, um seinen verschlechterten Geundheitszustand bessern zu lassen. Er starb auf der Überfahrt.
Eine bleibende Erinnerung an ihn setzte man dadurch, daß einer der ältesten australischen Nationalparks seinen Namen trägt.
Ein Vorschlag für die Herausgabe einer Sondermarke, um die Leistungen von J.Forrest zu würdigen, wurde bereits 1947 im Parlament eingebracht.Jedoch konnte das Vorhaben noch im gleichen Jahr zu realiesieren wegen anderer Markenausgaben nicht durchgesetzt werden. Es dauerte bis 1949, um eine solche Sondermarke ins Ausgaenprogramm der australischen Post aufzunehmen. Der Entwurf, der daraufhin vorbereitet wurde, zeigt ein Porträt, zusammen mit einer Kompassrose, womit sein Interesse an deren Entwicklung geknnzeichnet werden sollte. Unten ist zusammengerollteine Landkarte zu erkennen.
Die Marke (Mi.-Nr.199 - Abb.1) wurde in Bogen zu 160 Stück gedruckt.

Dr.K.Knopke

Quellen: - Internet
- "Australian Commemoratives and Air Mail Stamps 1927-1951", Hrsg. Australische Post, S.33/34